

Grundlagentraining mit Zwischenaufgaben

Kreative 5 Minuten: Konzentration

Klasse 1-4



E-Book



spielerisch · selbstgesteuert · 3-fach differenziert

Petra Mönning

AOL
verlag

Petra Mönning

Kreative 5 Minuten: Konzentration

spielerisch – selbstgesteuert – 3-fach differenziert

AOL
verlag

Bildnachweis

Coverfoto: © Gelpi – Fotolia.com [#22725699]
Seite 4: © Fiedels – Fotolia.com [#44583978]

Impressum

Kreative 5 Minuten: Konzentration



Petra Mönning ist ausgebildete Grundschullehrerin und Verlagsredakteurin. Seit 2003 arbeitet sie als freiberufliche Redakteurin und Autorin für Kinder- und Jugendmedien. Viele ihrer Themenhefte hat sie selbst illustriert. Weitere Informationen über die Autorin finden Sie auf ihrer Homepage: www.leichter-unterrachten.de.

© 2016 AOL-Verlag, Hamburg
AAP Lehrerfachverlage GmbH
Alle Rechte vorbehalten.

Veritaskai 3 · 21079 Hamburg
Fon (040) 32 50 83-060 · Fax (040) 32 50 83-050
info@aol-verlag.de · www.aol-verlag.de

Redaktion: Małgorzata Sidorowicz
Lektorat: omnibooks, Bielefeld
Layout/Satz: Satzpunkt Ursula Ewert GmbH,
Bayreuth
Illustrationen: Petra Mönning
ISBN: 978-3-403-40396-8

Das Werk als Ganzes sowie in seinen Teilen unterliegt dem deutschen Urheberrecht. Der Erwerber des Werkes ist berechtigt, das Werk als Ganzes oder in seinen Teilen für den eigenen Gebrauch und den Einsatz im Unterricht zu nutzen. Die Nutzung ist nur für den genannten Zweck gestattet, nicht jedoch für einen weiteren kommerziellen Gebrauch, für die Weiterleitung an Dritte oder für die Veröffentlichung im Internet oder in Intranets. Eine über den genannten Zweck hinausgehende Nutzung bedarf in jedem Fall der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Verlages.

Sind Internetadressen in diesem Werk angegeben, wurden diese vom Verlag sorgfältig geprüft. Da wir auf die externen Seiten weder inhaltliche noch gestalterische Einflussmöglichkeiten haben, können wir nicht garantieren, dass die Inhalte zu einem späteren Zeitpunkt noch dieselben sind wie zum Zeitpunkt der Drucklegung. Der AOL-Verlag übernimmt deshalb keine Gewähr für die Aktualität und den Inhalt dieser Internetseiten oder solcher, die mit ihnen verlinkt sind, und schließt jegliche Haftung aus.

Engagiert unterrichten. Natürlich lernen.

AOL
verlag

Vorwort	4
Zum Aufbau der Materialien	5



Akustisch bzw. auditiv orientierte Konzentrationsübungen (Hören)

Die Stille hören	6
Eine stille Minute	6
Was hörst du?	7
Das verschwundene Geräusch	7
Bei dir piepst's wohl!	8
Ein Pieps-Parcours	8
Geräusch-Memory	9
Lebendiges Geräusch-Memory	9
Im Rhythmus	10
Hand, pass auf!	10
Malgeschichten	11
Kleinkariert	11
ABC-Experten	12
ABC-Wörter	12
Ich sehe was, was du nicht siehst!	13
Robotersprache	13
Wörterketten	14
Wörterrätsel	14
Reim dich oder ich fress dich!	15
Wie bitte?	15
Gefühlvoll	16
Sehr witzig!	16
Schnurzelbumm!	17
Ein Klopfcode	17
Stille Post	18
Stille Rätselpost	18
Unlogisch	19
Ich packe meinen Koffer	20
Upps!	20
Upps!-Wortkarten	21
Ziemlich zackige Zungenbrecher	22
Ein märchenhaftes Fest (1-2)	23
Eine wilde Nacht im Zoo	25
Wildes Piraten-Seemannsgarn	26
Zahlenwörter	27
Zahlenexperten	28
Klopfzeichen	28
So ein Flohzirkus!	29
Bastelvorlage: „Zahlenkarten“	30
Bunte Zahlen (1-3)	31



Optisch bzw. visuell orientierte Konzentrationsübungen (Sehen)

Merk dir das! (1-4)	34
Bildbetrachtung (1-2)	36
Fotografisches Gedächtnis	37
Ausgezeichnet!	37
Zeigt her eure Schuhe!	38
Immer am Ball bleiben!	38
Lebendiger Obstsalat	39
Tierisches Durcheinander	39
Da fehlt doch was! (1-3)	40
Sudoku (1-3)	43
So ein Gewimmel (1-3)	45
Finde den Unterschied! (1-3)	48
Den falschen Buchstaben auf der Spur (1-3)	51
Buchstabendetektiv (1-3)	54
Bilderdetektiv (1-3)	57
Bilderpuzzle (1-3)	60
Mal mal was! (1-3)	63
Lese-Logical (1-3)	66



Motorisch bzw. haptisch orientierte Konzentrationsübungen (Handeln, Fühlen)

Tast-Kim	69
Von klein bis groß	69
Wer bist du denn?	70
Im Zauberwald	70
Bewegungsgeschichte „Auf Schatzsuche“	71
Immer in Bewegung bleiben!	72
Eins, zwei oder drei?	72
Marionette	73
Tierische Pantomime	73
Der Störchenfried	74
Simple Simon says:	74
Balancedakt	75
Schrittzähler	75
Regenwurmfangen	76
Fang die Maus!	77

Lösungen	78
-----------------------	----

*„Achtsamkeit bedeutet, dass wir ganz bei unserem Tun verweilen,
ohne uns ablenken zu lassen.“*

(Dalai-Lama, *1935)

Der Begriff der Konzentration (lateinisch *concentra* = „zusammen zum Mittelpunkt“) beschreibt den Zustand großer Aufmerksamkeit und die zielgerichtete Fokussierung auf eine bestimmte Tätigkeit oder Aufgabe.

Wie beim „konzentrischen Kreis“ (hier ein Bild des Labyrinths aus der Kathedrale von Chartres in Frankreich) kreist unsere Aufmerksamkeit bei voller Konzentration um einen Mittelpunkt.



Die Fähigkeit zur Konzentration beeinflusst sämtliche Lernprozesse und entscheidet somit natürlich auch grundlegend über den Lernerfolg des Kindes. Doch leider haben viele Kinder starke Konzentrations-schwierigkeiten, die sie beim Lernen behindern.

Diese Konzentrationsschwierigkeiten können durch viele verschiedene Faktoren beeinflusst werden, z. B. äußere Störfaktoren (Lärm, Ablenkung am Arbeitsplatz usw.), physische und psychische Faktoren (z. B. Müdigkeit, Hunger, Durst, Angst, Stress, geringes Selbstwertgefühl, Unsicherheit durch Misserfolge beim Lernen) sowie zu wenig Training der Konzentrationsfähigkeit.

In diesem Heft finden Sie einen Fundus an kreativen Spielideen und Übungen, die die Konzentrationsfähigkeit der Kinder trainieren. Die spielerischen Konzentrationsübungen sind in folgende Bereiche eingeteilt:

- akustisch bzw. auditiv orientierte Konzentrationsübungen (Hören)
- optisch bzw. visuell orientierte Konzentrationsübungen (Sehen)
- motorisch bzw. haptisch orientierte Konzentrationsübungen (Handeln, Fühlen)

Der Großteil der Übungen ist so konzipiert, dass sie in der Regel innerhalb von ca. fünf Minuten durchgeführt werden können. So besteht die Möglichkeit, die Kinder individuell zu fördern, auch wenn die Zeit gerade mal wieder knapp sein sollte. Sie können die Übungen z. B. spontan in Phasenübergängen, zur kurzen Auflockerung zwischendurch, als ritualisierte Stundenanfänge, in der Freiarbeit oder in Vertretungsstunden einsetzen.

Durch die dreifache Differenzierung können Sie die Übungen dem individuellen Leistungsstand der Kinder anpassen und sie punktuell und gezielt in ihrer Konzentration fördern und fordern. Und damit die Kinder konzentriert am Ball bleiben, stehen bei allen Übungen Spiel und Spaß an erster Stelle.

Zum Aufbau der Materialien

Die Materialien sind in folgende drei Bereiche eingeteilt, die zur besseren Übersicht durch diese Symbole gekennzeichnet sind:

**akustisch bzw. auditiv orientierte
Konzentrationsübungen (Hören)**



**optisch bzw. visuell orientierte
Konzentrationsübungen (Sehen)**



**motorisch bzw. haptisch orientierte
Konzentrationsübungen (Handeln, Fühlen)**



Jede Übungs- bzw. Spielidee enthält eine Übersicht über das jeweilige Thema bzw. die Förderschwerpunkte der Übung, die benötigten Materialien, Sozialform und Klassenstufe.

Die Angaben zur Klassenstufe sind als grober Richtwert zu sehen, da jede Klasse durch ihre individuelle Zusammensetzung bzw. jedes Kind andere Anforderungen an Sie als Lehrende stellt. Daher können im Endeffekt nur Sie eine adäquate Auswahl aus dem Spielfundus treffen, die dem Leistungsstand und dem Förderbedürfnis der Kinder angemessen ist.

Um Ihnen diese Auswahl zu erleichtern und den individuellen Lernständen der Kinder gerecht zu werden, werden Ihnen zu allen Spielideen und Arbeitsblättern drei Differenzierungsmöglichkeiten zur Verfügung gestellt. Die Differenzierungsmöglichkeiten sind mit diesen drei neutralen Symbolen gekennzeichnet:

○ leicht

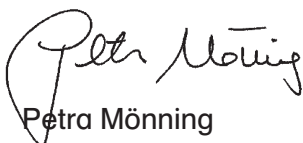
■ mittel

▲ schwer

Die weiteren Tipps und Anregungen sowie Kopiervorlagen sollen Sie bei der Vorbereitung Ihres Unterrichts möglichst entlasten und Sie bei der spielerischen und handlungsorientierten Umsetzung der Übungen unterstützen. Viele der Spielideen können nach kurzer Einführung von den Kindern selbstständig gespielt werden. Dabei können die Spiele natürlich von Ihnen und den Kindern jederzeit weiterentwickelt und verändert werden.

Viel Spaß also beim Pieps-Parcours, beim Entschlüsseln von Klopfcodes und einer geheimnisvollen Robotersprache, bei der Suche als Bilder- und Buchstabendetektiv, als Marionette und „Störchenfried“ sowie beim Regenwurmfangen und vielen weiteren kreativen und abwechslungsreichen Spielen und Übungen.

Ihre


Petra Mönning

Die Stille hören



Thema: Entspannung, konzentriertes Hören
Material: evtl. eine Stoppuhr, eine Triangel, eine Klangschale o. Ä.
Sozialform: Plenum (z. B. im Sitzkreis oder am eigenen Sitzplatz)
Klasse: 1–4

Anleitung:

Die Kinder setzen sich im Sitzkreis zusammen oder bleiben an ihren Plätzen sitzen. Auf ein Signal hin (z. B. ein Schlag auf die Triangel oder Klangschale) schließen die Kinder ihre Augen. Am Sitzplatz können die Kinder die Arme vor sich auf der Tischplatte verschränken und gemütlich ihren Kopf darauf legen. Stoppen Sie die Zeit von einer Minute. Nun müssen die Kinder so ruhig wie möglich sitzen und sich auf die Stille konzentrieren. Nach einer Minute ertönt ein erneutes Signal und die Kinder können wieder ihre Augen öffnen. Lassen Sie die Kinder berichten, was sie gehört haben (z. B. ihren eigenen Atem oder den des Sitznachbarn, Rascheln der Kleidung, Scharren mit den Schuhen, Alltagsgeräusche in der Schule oder von draußen).

Differenzierung:

- Erhöhen Sie die Zeit auf zwei oder mehr Minuten.
- Lassen Sie die Kinder aufschreiben, was sie alles in der Stille gehört haben.
- Nutzen Sie die Übung als Schreibanlass und lassen Sie die Kinder eine Geschichte zum Thema „Stille“ schreiben. Die gesammelten Wörter aus den Berichten der Kinder können dabei helfen.

Eine stille Minute



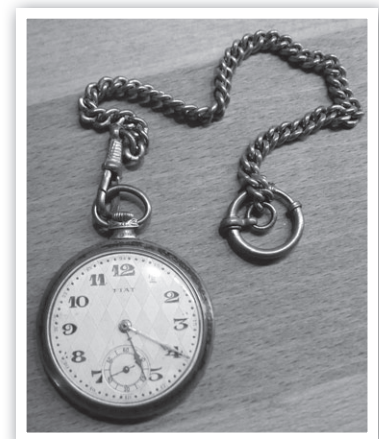
Thema: Entspannung, Konzentration, Zeitgefühl
Material: eine Stoppuhr
Sozialform: Plenum (z. B. im Sitzkreis oder am eigenen Sitzplatz)
Klasse: 1–4

Anleitung:

Die Kinder sitzen mit geschlossenen Augen auf ihren Stühlen und halten eine Hand leicht nach oben. Auf ein Signal hin (z. B. den Ruf „Jetzt!“) starten Sie die Stoppuhr und die Kinder müssen schätzen, wann eine Minute vorbei ist. Wenn sie denken, dass die Minute vorbei ist, senken sie ihre Hand. Wer schafft es, die Minute am besten einzuschätzen?

Differenzierung:

- Das Spiel wird auf zwei oder mehr Minuten ausgedehnt.
- Die Kinder müssen die Zeit auf Minuten und Sekunden genau schätzen und aufschreiben. Wer schafft es, die Zeit am genauesten zu schätzen?
- Die Kinder finden sich im Sitzkreis zu Partnern zusammen. Eines der Kinder sitzt auf seinem Stuhl, hebt seine Hand und schließt die Augen. Sein Partner stellt sich daneben und versucht, das Kind durch Geräusche abzulenken. Sie stoppen dabei die Zeit von einer Minute. Schafft es das Kind, trotz Ablenkung, die Minute möglichst genau einzuschätzen? Anschließend werden die Rollen gewechselt.



Was hörst du?



Thema: konzentriertes Hören, Merkfähigkeit
Material: verschiedene Alltagsgegenstände
Sozialform: Plenum (z. B. im Sitzkreis)
Klasse: 1–4

Anleitung:

Die Kinder setzen sich im Sitzkreis zusammen und schließen ihre Augen. Machen Sie nun verschiedene Geräusche mit Alltagsgegenständen, z. B.:

- Papier zerreißen oder zerknüllen
- auf der Tafel schreiben, die Tafel wischen
- ein Fenster, eine Tür öffnen oder schließen
- einen Vorhang öffnen oder schließen
- mit einem Stift schreiben
- ein Buch oder Heft zuklappen

Die Kinder müssen erraten, mit welchem Gegenstand Sie die Geräusche gemacht haben.

Variation: Lassen Sie ein Kind die Geräusche machen.

Differenzierung:

- Die Übung wird vereinfacht, indem die Kinder die Gegenstände, mit denen die Geräusche gemacht werden, vorher sehen dürfen. Sie können z. B. eine bestimmte Auswahl von Gegenständen vorher in die Mitte des Sitzkreises legen und damit anschließend die Geräusche machen.
- Es werden mehrere Geräusche hintereinander gemacht. Die Kinder müssen anschließend die Geräusche und die dazu passenden Gegenstände in der richtigen Reihenfolge nennen.
- ▲ Die Geräusche kommen aus verschiedenen Richtungen, sodass die Kinder sie orten müssen (z. B. von rechts, links, vorne, hinten, oben, unten).

Das verschwundene Geräusch



Thema: konzentriertes Hören, Merkfähigkeit
Material: verschiedene Alltagsgegenstände, Klanginstrumente u. Ä.
Sozialform: Plenum (z. B. im Sitzkreis)
Klasse: 1–4

Anleitung:

Die Kinder sitzen im Sitzkreis und haben ihre Augen geschlossen. In ihrer Mitte liegen verschiedene Alltagsgegenstände bzw. Klanginstrumente. Ein Kind setzt sich daneben. Dann macht es verschiedene Geräusche mit den Gegenständen oder Instrumenten oder auch mit seiner Stimme. Die anderen Kinder müssen sich die Geräusche merken und anschließend benennen. Dann macht das Kind noch einmal die Geräusche, lässt aber ein Geräusch weg. Die Kinder müssen erraten, welches Geräusch gefehlt hat.

Differenzierung:

- Je mehr Geräusche das Kind macht, desto schwieriger wird es, sich alle zu merken bzw. das fehlende zu benennen.
- Das Kind kann auch mehrere Geräusche weglassen.
- ▲ Die Kinder müssen nicht nur die fehlenden Geräusche erraten, sondern auch die richtige Reihenfolge der restlichen Geräusche benennen.

Bei dir piepst's wohl!



Thema: konzentriertes Hören
Material: –
Sozialform: Plenum (z. B. im Sitzkreis)
Klasse: 1–4

Anleitung:

Die Kinder sitzen im Sitzkreis. Ein Kind stellt sich in die Mitte und schließt die Augen. Nun stellt sich ein anderes Kind möglichst geräuschlos vor das Kind mit den geschlossenen Augen. Es darf nicht lachen, nicht reden oder sonstige Geräusche machen. Es darf nur einmal ganz kurz piepsen. Das Kind mit den geschlossenen Augen muss nun durch konzentriertes Hören erraten, welches Kind vor ihm steht. Nach wie vielen Piepsern kann es das richtige Kind identifizieren?

Differenzierung:

- Das Kind steht mit geschlossenen Augen in der Mitte. Die anderen Kinder bleiben sitzen. Eines der sitzenden Kinder piepst kurz. Das Kind in der Mitte muss erraten, aus welcher Richtung das Piepsen kam und welches Kind gepiepst hat.
- Mehrere Kinder piepsen hintereinander. Das Kind in der Mitte muss erraten, welche Kinder gepiepst haben. Wie viele Piepser hat es richtig identifiziert?
- Die Kinder nennen Tiernamen, anstatt zu piepsen. Das Kind in der Mitte muss nicht nur die Kinder identifizieren, sondern sich auch merken, welche Tiernamen genannt wurden.

Ein Pieps-Parcours



Thema: konzentriertes Hören
Material: –
Sozialform: Plenum (z. B. in der Turnhalle)
Klasse: 1–4

Anleitung:

Dieses Spiel benötigt etwas mehr Platz, daher sollte es am besten in der Turnhalle gespielt werden. Die Kinder verteilen sich im Raum. Dabei sollten sie nicht zu weit auseinander stehen. Es sollte aber so viel Platz zwischen ihnen sein, dass ein Kind gut zwischen ihnen hindurchlaufen kann. Nun werden zwei Kinder ausgewählt. Eines der Kinder schließt die Augen. Das andere Kind muss seinen Partner nun durch den Hindernisparcours (d. h. die herumstehenden Kinder) führen, indem es immer wieder leise piepst. Es darf dabei das Kind nicht anfassen oder ihm in anderer Weise den Weg zeigen. Die anderen Kinder müssen ganz ruhig stehen und dürfen nichts sagen, nicht lachen usw. Wenn das Kind in die falsche Richtung läuft oder droht, gegen ein stehendes Kind zu laufen, darf das führende Kind als Warnung lauter piepsen.

Differenzierung:

- Die herumstehenden Kinder machen leise Geräusche (z. B. wie das Rauschen von Blättern). Das Kind führt seinen Partner nun durch den „Wald“, indem es immer wieder seinen Namen flüstert.
- Es laufen gleich mehrere Spielpartner durch den „Wald“.
- Das führende Kind steht am Rand und muss seinen Partner durch Anweisungen wie „rechts“, „links“, „geradeaus“, „rückwärts“ usw. durch den „Wald“ führen.